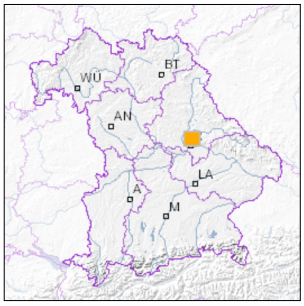
Galgenberg bei Regenstauf

1 km

Maßstab 1:20.000

UmweltAtlas Bayern: Angewandte Geologie

Geotop-Nummer: 375R007



UTM-Koordinaten (Zone 32):

Ostwert:	728.351
Nordwert:	5.444.567

Geographische Koordinaten (WGS84)

Breitengrad:	49.111491° N
Längengrad:	12.129199° E

Objekt-ID: **6838GT000003**

Bayerisches Bodeninformationssystem

Stand: 20.09.2021

Objektlage und -größe

Gemeinde:	Regenstauf
Landkreis/Stadt:	Regensburg
Topographische Karte (TK25):	6838 Regenstauf
Geländehöhe:	380 m NN
Größe (Länge x Breite)	150 x 150 m
Fläche:	22.500 m²
Geologische Raumeinheit:	Mittlere Frankenalb

Kurzbeschreibung des Geotops

In den heute weitgehend verfallenen Steinbrüchen am Galgenberg war früher (von Ost nach West) die Schichtenfolge von der Eisensandstein-Formation bis in den Grenzbereich Hartmannshof-/Arzberg-Formation erschlossen. Durch den Einfluss der Keilbergstörungszone, an der das kritalline Grundgebirge relativ zum sedimentären Deckgebirge gehoben wurde, liegt die Schichtfolge hier überkippt (35 - 50° EInfallen nach Osten). Da nur etwa 100 m östlich bereits das Kristallin des Regensburger Vorwaldes ansteht, war der Regenstaufer Galgenberg wichtig für das Verständnis der tektonischen Prozesse entlang der Grenze von mesozoischem Deckgebirge im Westen und variszischem Grundgebirge im Osten. Deshalb wurde er bereits ab den 1870er Jahren von zahlreichen hochkarätigen Geologen und Paläontologen, wie L. von Ammon C. W. von Gümbel und J. F. Pompeckj, bearbeitet, um nur einige zu nennen.

Beschreibung des Geotops

Aufschlussart:	Steinbruch
Erreichbarkeit:	zugänglich
Zustand/Nutzung:	tlw. verstürzt, zugewachsen

Nr.	Geotoptyp
1	Felswand/-hang
2	Schichtfolge
3	Störung

Nr.	Geologie des Geotops	Chronostratigraphie des Geotops
1	Macrocephalen-Schichten (Dogger Epsilon 3)	Callovium
2	Werkkalk (Malm Beta)	Oxfordium
3	Obere Mergelkalke (Malm Gamma)	Kimmeridgium
4	Treuchtlinger Marmor (Malm Delta)	Kimmeridgium
5	Malm Epsilon, Schichtkalk	Kimmeridgium

Nr.	Petrographie des Geotops
1	Kalkstein

Nr.	Schutzstatus des Geotops
1	Naturdenkmal
2	Landschaftsschutzgebiet

Nr.	zum Geotop vorhandene Literatur
1	Ammon (1875): Die Jura-Ablagerungen zwischen Regensburg und Passau
2	Gümbel (1891): Geognostische Beschreibung der Fränkischen Alb (Frankenjura)
3	Pompeckj (1901): Die Jura-Ablagerungen zwischen Regensburg und Regenstauf
4	Bauberger & Cramer (1961): Erläuterungen zur GK25, Bl. 6838

Bewertung des Geotops

Stand: April 2024

Bedeutung

Allgemein geowissenschaftlich:	bedeutend
Regionalgeologisch:	regional bedeutend
Öffentlich:	besonderes wissenschaftl. Referenzobjekt

Zustand und Häufigkeit

Erhaltungszustand:	stark beeinträchtigt
Vergleichbare Geotope in der Region:	selten (weniger als 5 vergleichbare Geotope)
Regionen mit gleichartigen Geotopen:	selten (nur in einer geol. Region)

Geowissenschaftlicher Wert

Einstufung*:	wertvoll

* mögliche Einstufungen sind: geringwertig, bedeutend, wertvoll, besonders wertvoll

Vollbildansicht (Klick auf das Bild)

Bild 1: veröffentlichbar mit Nennung des Bildautors

Bild 2: veröffentlichbar mit Nennung des Bildautors

Bild 3: veröffentlichbar mit Nennung des Bildautors

Bild 4: veröffentlichbar mit Nennung des Bildautors

Impressum:

Herausgeber:

Bayerisches Landesamt für Umwelt (LfU)
Bürgermeister-Ulrich-Straße 160
86179 Augsburg

Telefon: 0821 9071-0
Telefax: 0821 9071-5556

Postanschrift:
Bayerisches Landesamt für Umwelt
86177 Augsburg
E-Mail: poststelle@lfu.bayern.de
Internet: www.lfu.bayern.de

Bearbeitung:

Bayerisches Landesamt für Umwelt (LfU)
Kontakt: Info-Geotope

Referenzen/Bildnachweis:

Geotope und Geotopschutz
Bayerisches Landesamt für Umwelt (LfU)

Hintergrundkarte/Digitales Geländemodell
© Bayerische Vermessungsverwaltung

Geotopkataster Bayern

Mit Förderung durch:

Europäische Union
Europäischer Fonds für regionale Entwicklung